



► Nr. VO/2019/08065-01
öffentlich

Lübeck, 26.08.2019

Antwort

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Nicole Maas (E-Mail: nicole.maas@luebeck.de Telefon: 122-4071)

Antwort auf Anfrage des AM Andreas Schulze (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN): Schulsozialarbeiter:innen VO/2019/08065

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
09.09.2019	Senat	Nichtöffentlich	
19.09.2019	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	

Anlass:

Antwort auf die Anfrage des AM Andreas Schulze (Bündnis 90/Die Grünen): Schulsozialarbeiter*innen vom 21.08.2019

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja
 Nein

Begründung:

Die Maßnahme ist: neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen: Nein
 Ja (Anlage 1)

Antwort:

Antwort zu VO/209/08065 vom 21.08.2019

„1. Wie viele Schulsozialarbeiter*innen haben a) einen Migrationshintergrund und b) welche Sprachkenntnisse?“

2. Welche Maßnahmen können seitens der Stadtverwaltung ergriffen werden, um den Anteil der Schulsozialarbeiter*innen mit Migrationshintergrund zu erhöhen?“

Antwort auf Frage 1:

a) Migrationshintergrund

4 Mitarbeiter:innen der insgesamt 35 Schulsozialarbeiter:innen vor Ort an Schule verfügen über einen Migrationshintergrund.

b) Sprachkenntnisse:

Im Team Schulsozialarbeit vor Ort sind türkische, persische, aserbaidshische, russische, ukrainische, kroatische, serbische sowie italienische, spanische, französische und englische Sprachkenntnisse vorhanden.

Zur Unterstützung bei kurzen Beratungsgesprächen mit Schüler:innen oder Eltern stehen den Schulsozialarbeiter:innen Übersetzungstablets in den Schulsekretariaten der DaZ-Standorte zur Verfügung. Die Tablets können abfotografierte Schriftdokumente, getippten oder „fingergeschriebenen“ Text übersetzen. Hauptanwendung ist eine Echtzeit-Übersetzung mit Sprachausgabe in beide Sprach-Richtungen.

Für intensive Beratungsgespräche kann die Schulsozialarbeit auf das Projekt „KommMit“ – Lübecker Sprach- und Kulturmittler:innen-Pool von Sprungtuch e.V. zurückgreifen. Qualifizierte Sprachmittler:innen übersetzen in Gesprächen vor Ort an Schule. Die vorhandenen Sprachbarrieren müssen nicht durch den Einsatz von Laiendolmetscher:innen, in der Regel Verwandte oder Kinder, mit entsprechend zu erwartenden Loyalitätskonflikten durch die fehlende Neutralität geführt werden.

Antwort auf Frage 2:

Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck wirbt in ihren Stellenausschreibungen generell um Migrant:innen mit dem Passus: „Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben“.

Der Bereich Schule und Sport hat ein sehr großes Interesse an einer Erhöhung des Migrationsanteils im Team Schulsozialarbeit.

Bei Erfüllung der erforderlichen pädagogischen Qualifikation und der Berücksichtigung der Gleichwertigkeit von Bewerber:innen erfolgt die Einladung von Migrant:innen zu Vorstellungsgesprächen.

Anlagen :

Senatorin Kathrin Weiher